

Smarte Instrumente revolutionieren Krankenhauslogistik



Branche	Medizintechnik
Unternehmensgröße	130 Mitarbeiter, davon 50 in Deutschland
Mehrwert	Umsatzsteigerung und Innovationsführerschaft
Geschäftsmodellidee	Vertrieb der BarCon Software als Lizenzmodell, wobei die Lizenz die Software, die begleitende Dienstleistung zur Einführung, sowie das Stammdaten-Management, das für die Lösung eine entscheidende Rolle spielt, beinhaltet. ASANUS bringt das Implementierungswissen sowie die einzuführenden Strukturen mit ins Unternehmen (i.d.R. das Krankenhaus).

Ausgangssituation

Die ASANUS Medizintechnik GmbH stellt chirurgische Instrumente her und ist zusätzlich im Bereich Prozess- und Logistiklösungen für Krankenhäuser aktiv. Im Juni 2018 führte das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Stuttgart einen Digitalisierungsscheck im Unternehmen durch. Dieser löste die Umsetzung der Idee, Betriebsaufträge per Barcode-Scanner digital zu erfassen und mit der Kalkulation zu vernetzen, aus. In den vergangenen Jahren hatte der zunehmende Fokus auf medizinische Software bewirkt, dass im Unternehmen zwei getrennte Geschäftsbereiche,

die sich auch jeweils selbst tragen müssen, existieren (Medizintechnikprodukte & IT).

Der Weg dorthin gestaltete sich langwierig.

Geschäftsführer Armin Schorer sagt, dass er einige Ideen zu heute umgesetzten Produkten bereits vor mehr als zehn Jahren entwickelt habe. Die größte Herausforderung sei es für den gelernten Kaufmann jedoch stets gewesen, geeignete Mitarbeiter für die geplanten Projekte zu finden. Deshalb konnten einige Projekte, wie die BarCon-Software, erst in den letzten Jahren umgesetzt werden.

Was ist die Lösung?

Das derzeitige Herzstück des Unternehmens ist die „BarConSoftware“, eine Prozess- und Steuerungssoftware für Instrumenten- und Verbrauchsmaterialmanagement. In Verbindung mit passender Hardware, wie mit RFID-Chips

versehene Instrumente und dem sog. „Fallwagen“, können während einer OP die benötigten Instrumente zeitsparend bereitgestellt und getrackt werden. So kann beispielsweise mit technischer Hilfe verhindert werden, dass Instrumente im Patienten belassen werden. Die Software erlaubt, dass der Einsatz, die Dokumentation und die Rückverfolgung der Instrumente in einem durchgängigen Logistiksystem erfolgen können.

Die Software spart den Krankenhäusern Zeit und Geld: „Eine OP-Fachpflegeleiterin verbringt 50 % ihrer Zeit mit Materialbestellungen. Durch unser System können Materialbestellungen automatisiert, individuelle OP-bezogene Sets zusammengestellt und der Einsatz rechtskonform dokumentiert werden“, erläutert Armin Schorer.

Vorteile

Der Geschäftsbereich IT-Systeme erwirtschaftet schon jetzt einen Anteil von 40% am Gesamtumsatz von ASANUS. Bei der Preissetzung wird stark auf ein angemessenes Preis-Leistungs-Verhältnis geachtet. Für den Kunden bringt die Einführung der Lösung Kosteneinsparungen von bis zu 30%. Außerdem, so Schorer, werde in den Krankenhäusern der Weg fürs Kerngeschäft wieder freigemacht. Deshalb sei die Nachfrage bereits jetzt stark genug, sodass keine speziellen Marketing- und Vertriebsmaßnahmen für BarCon gefahren werden.

Kurz und Knapp

Die Firma ASANUS Medizintechnik GmbH hat eine „BarCon“ genannte Software entwickelt. Diese hilft bei der Vorbereitung von Krankenhausoperationen, indem sie das Material und die Instrumente jeweils spezifisch zusammenstellt.

„Es fehlt an klugen Köpfen und gut bezahlten Experten mit Prozess- und Logistikwissen in den Krankenhäusern.“

- Armin Schorer, Gründer und Geschäftsführer

Haben auch Sie Ideen oder Fragen zur Digitalisierung, dann wenden Sie sich an uns!

Ihre Ansprechpartner

Mittelstand 4.0-Kompetenzentrum Stuttgart

Jan Herrmann / Themenfeldleitung Gebäude
BWHM GmbH
Heilbronner Str. 43
70191 Stuttgart
jherrmann@handwerk-bw.de

Unternehmen

ASANUS Medizintechnik GmbH
Armin Schorer
<https://www.asanus.de/>

Was ist Mittelstand-Digital?

Mittelstand-Digital informiert kleine und mittlere Unternehmen über die Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung. Die geförderten Kompetenzzentren helfen mit Expertenwissen, Demonstrationszentren, Best-Practice-Beispielen sowie Netzwerken, die dem Erfahrungsaustausch dienen. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) ermöglicht die kostenfreie Nutzung aller Angebote von Mittelstand-Digital. Der DLR Projektträger begleitet im Auftrag des BMWi die Kompetenzzentren fachlich und sorgt für eine bedarfs- und mittelstandsgerechte Umsetzung der Angebote. Das Wissenschaftliche Institut für Infrastruktur und Kommunikationsdienste (WIK) unterstützt mit wissenschaftlicher Begleitung, Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit. Weitere Informationen finden Sie unter www.mittelstand-digital.de

Alle Praxisbeispiele des Mittelstand 4.0-Kompetenzentrum Stuttgart finden Sie unter: <https://digitales-kompetenzentrum-stuttgart.de/praxisinformationen/>

Impressum

Herausgeber und Redaktion

Mittelstand 4.0-Kompetenzentrum Stuttgart c/o
Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO
Nobelstraße 12, 70569 Stuttgart
Bildnachweis: ASANUS Medizintechnik GmbH

Rechtsform

Das Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO ist eine rechtlich nicht selbstständige Einrichtung der Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V.
Stand: Februar 2020